

Ministerium für Bildung und Kultur, Postfach 10 24 52, 66024 Saarbrücken

An die Schulleitungen der saarländischen Schulen
An die saarländischen Lehrkräfte

14. Mai 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schulleitungen, liebe Lehrkräfte,

mit diesem Schreiben erhalten Sie die Planungen betreffend dem stufenweisen Wiedereinstieg in den Präsenzunterricht für alle Schülerinnen und Schüler an den saarländischen Schulen.

Ich möchte die Übermittlung des Schreibens zum Anlass nehmen, um Ihnen meinen Dank auszusprechen.

Das Ihnen vorliegende Konzept ist das Ergebnis eines engen und guten Austauschs zwischen Ihnen und den zuständigen Schulaufsichten des Ministeriums. Nicht nur in den letzten Tagen, sondern auch in den letzten Wochen und Monaten der bestehenden Corona-Krise war der konstruktive Dialog und das gemeinschaftliche Erarbeiten der Konzepte – sei es etwa im Bereich der Notbetreuung, dem Lernen von Zuhause, der Frage der Umsetzung des Musterhygieneplans sowie des Umgangs mit vulnerablen Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schülern – hervorragend und hat dazu geführt, dass wir mit sehr guten Angeboten an die Eltern sowie Schülerinnen und Schüler herantreten konnten.

Darüber hinaus haben Sie, liebe Lehrerinnen und Lehrer mit großem Engagement, mit pädagogischem Augenmaß, Kreativität und Kompetenz dafür Sorge getragen, dass unsere Schülerinnen und Schüler weiter unterrichtet werden und haben dabei die Belange der Kinder und Jugendlichen in den Mittelpunkt Ihres Arbeitens gestellt.

Die positiven Rückmeldungen der Eltern und Schülerinnen und Schüler, die an mich und das Ministerium herangetragen werden, möchte ich Ihnen an dieser Stelle gerne widerspie-



Die Ministerin

geln – sie bestärken die hervorragende Arbeit, die durch Sie gerade in dieser Zeit geleistet wird.

Für die sehr gute Zusammenarbeit und für Ihren hervorragenden, großartigen Einsatz in dieser außergewöhnlichen Zeit danke ich Ihnen allen herzlich!

Bereits mit meinem Brief anlässlich der Osterferien habe ich Ihnen gegenüber angekündigt, dass wir, in Abhängigkeit des pandemischen Gesamtgeschehens, Schritt für Schritt in den weiteren Schulbetrieb einsteigen wollen. Diesen Schritt können wir nun gemeinsam angehen.

Bis zum Ende dieses Schuljahres werden wir allen Schülerinnen und Schülern ermöglichen, im Rahmen eines rotierenden Plans der den Wechsel des Lernens von Zuhause und des Präsenzunterrichts vorsieht, beschult zu werden. Dadurch werden auch wieder die sozialen und persönlichen Kontakt zwischen den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften ermöglicht, die für uns alle, und gerade mit Blick auf die vergangenen Wochen, so wichtig ist.

Hinsichtlich der Umsetzung des Rahmenkonzepts gilt nach wie vor: Scheuen Sie sich nicht, mit den Schulaufsichten in Kontakt zu treten und Ihre Fragen zu stellen. Die Kolleginnen und Kollegen des Ministeriums stehen Ihnen bei der Umsetzung des nun bevorstehenden Schulalltags zur Seite, für Hinweise und weitere Vorschläge sind wir jederzeit sehr dankbar.

Ich weiß, das Bestreiten des Schulalltags, wie er sich bis zu den Sommerferien zeigen wird, ist nach wie vor eine Ausnahmesituation, die uns alle fordert. Deshalb möchte ich Ihnen bereits jetzt meinen Dank und meine Wertschätzung für Ihr besonderes Engagement in der nun bevorstehenden Zeit aussprechen: Ihre pädagogische Erfahrung und Ihre Kreativität bei der Umsetzung der Beschulungsangebote sind nach wie vor der Kern einer gelungenen Umsetzung des Rahmenkonzepts.

Und auf der Grundlage der vielen positiven Erfahrungen und Rückmeldungen der Eltern und der Schülerinnen und Schüler sind wir zuversichtlich, den nächsten Schritt gemeinsam gut zu bewältigen.

Herzliche Grüße

Ihre



Christine Streichert-Clivot
Ministerin für Bildung und Kultur